

NEUES ARCHIV

DER

GESELLSCHAFT FÜR ÄLTERE DEUTSCHE
GESCHICHTSKUNDE

ZUR

BEFÖRDERUNG EINER GESAMTAUSGABE
DER QUELLENSCHRIFTEN DEUTSCHER GESCHICHTEN
DES MITTELALTERS

ACHTUNDVIERZIGSTER BAND



BERLIN 1930

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG

SW 68. ZIMMERSTRASSE 94

ZUR CONQUESTIO HEINRICI IV. IMP. AD HEINRICUM FILIUM.

Von

PAUL LEHMANN.

Seit längerem schien mir die verdienstliche Ausgabe, die O. HOLDER-EGGER 1889 von der 'Conquestio' im Anhang zum 'Carmen de bello Saxonico' in den 'SS. rer. Germ. in usum scholarum ex MG. recusis' geliefert hatte, berichtigungsbedürftig zu sein, und so entschloß ich mich im Juli 1928, der Schriftleitung des Neuen Archivs eine Miszelle zu übersenden, die Text und textkritischen Apparat des Gedichtes ergänzen sollte. Wenn der Beitrag nunmehr in etwas erweiterter Form erscheint, so habe ich dafür der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica zu danken, die mir nach Ablieferung und Annahme meines ersten Manuskriptes eine von Dr. HOLTZMANN angefertigte Kopie eines bisher unbekannt gebliebenen Textzeugen zur Verfügung stellte. W. WATTENBACH¹ und O. HOLDER-EGGER hatten die 'Conquestio' aus einem einzigen Codex, aus der Schäftlarnner Hs. München lat. 17142 saec. XII (M) herausgegeben und nur für die vv. 111, 112, 98, 99, 141, 142

¹) München. SB. 1873 S. 738 ff.

eine Teilüberlieferung als 'Versus Heinrici imperatoris ad filium suum' aus dem Stabloer Ms. London (Brit. Museum) Add. 16606 f. 112^v heranziehen können. Der Harleianus 337 (H), der im gedruckten Kataloge ganz unzulänglich beschrieben ist, bietet neben Bruchstücken verschiedener anderer Hss. auf fol. 8 saec. XII v. 1 bis 46 der 'Conquestio' mit der Überschrift

Versus regis
(R)EX REGVLO PATER FILIO.

Trotz der Freude über das unerwartete Auftauchen dieses übersehenen, verschiedentlich die Konjekturen und Korrekturen zumal WATTENBACHS bestätigenden Manuskriptes halte ich es für richtig, an erster Stelle und mit besonderem Nachdruck darauf hinzuweisen, daß sogar aus dem Münchener Codex mehr und anderes hervorgeholt werden kann, als die früheren Herausgeber getan haben. Nach v. 96 haben sowohl WATTENBACH wie HOLDER-EGGER zwei Verse mitzuteilen versäumt, die überhaupt erst Sinn in Heinrichs Bitte bringen: Er fordert sein persönliches Hab und Gut, sein Familienerbe zurück, indem er, laut M, sagt oder schreibt:

*Saltem quæ mea sunt concedas. Hæc mihi prosunt,
quæ preter regna patris iniunxit mihi cura.*

Nach Buchung dieses sicheren Gewinnes teile ich mit, was für Abweichungen von HOLDER-EGGERS Text und Apparat ich in der von neuem verglichenen Handschrift M und dem zum ersten Male benutzten Codex H gefunden habe. Daher sollen unberücksichtigt bleiben die Schreibungen *e*, *ę*, *æ*, die übrigens HOLDER-EGGER in seiner Ausgabe nicht folgerichtig behandelt hat.

V. 2 *quere* M, *querere* H, die von WATTENBACH vorgeschlagene Verbesserung bestätigend. 5 *in modicum* M, *non modicum* H, die Korrektur WATTENBACHS bestätigend. 8 *mitem*] *mirum* H. 9 *contemnere* H. 10 *o res, res mira*] *o res miranda* H. 12 *gaudeat nunc* M, *gaudeat ut* H, die Korrektur WATTENBACHS bestätigend. 16ff. *Quis dedit exemplum, cum non sit in orbe repertum*
Hactenus huic simile? Quidnam, quod credis habere
esse diu rector tu tanti criminis auctor? HOLDER-EGGER.

— — — — —
— — — *simile quod numquam credis habere*
esse diu rector tu tanti criminis auctor. M.

— — — — —
— — — — — *simile quidem num quidem credis in orbe*
esse diu rectori es tanti criminis auctor. H.

Meiner Meinung nach ist an den Lesungen von M festzuhalten und nur die von GIESEBRECHT vorgeschlagene, von HOLDER-EGGER angenommene Änderung von *habere* zu *habere* (= *habenae*) nötig und zulässig. Ich halte an *quod* und *numquam* fest und übersetze: 'Wer gab Dir das Beispiel, wo es doch nichts dieses gleichen in der Welt gibt? Weil Du glaubst, nicht (nie) lange genug Lenker der Herrschaft zu sein, wirst Du Urheber eines solchen Frevels.' 20 *mater erat*] *erat mater* H. 21 *servus* M, *sevus* H, die Korrektur WATTENBACHS bestätigend. 22 *cavi de* M, *carui* H, die Korrektur HOLDER-EGGERS bestätigend. 24 *Et*] *quod* H. 27 *mihi quam dulcissime*] *mi dilectissime* H. 28 *referentia*] *sapientia* H. 29 *Quid*] *Quis* H. *Aquisgranis* M, *Aquisgrani* H, die Korrektur WATTENBACHS bestätigend. *memorare* M, *memorari* H, die Korrektur WATTENBACHS bestätigend. 30 *tibi* M, *te* H, die Korrektur HOLDER-EGGERS bestätigend. *tibi* M, *tumque* coniec. HOLDER-EGGER, *sive* H, einen Vorschlag WATTENBACHS bestätigend. 31 *spernen* M, *spernens* H, WATTENBACHS Korrektur bestätigend. 36 *Vis*] *is* M H. 38 *fascia* M, *fascibus* H wie WATTENBACH und HOLDER-EGGER. 40 *mihi cum*] *cum tu* H. 41 *cum patribus* M, *patrum gens* H wohl richtig. 42 *exaltatis*] *exaltaris* H. 53 *portendant* M. 96 *cura*] *iura* M. 102 *hinc tortor* mit dem Zeichen für *h* vor *ortor* von 1. Hand M. 104 *discessit*] *descensit* M. 115 *labori*] *dolori* M und WATTENBACH; HOLDER-EGGERS Änderung ohne Erwähnung der handschriftlichen Lesart verschlechterte den Text. 137 *excitus*] *excitatus* M.
